

09

SCK STAATSMESTER

Die Segler des SCK und des UYCAS
holen den Titel nach Österreich

Team SCK wird Hochsee-Staatsmeister

Die Segler des SCK und des UYCAS holen den Titel von den Wettfahrten in Kroatien an den Attersee.

Ein ausgezeichnetes Ergebnis für zwei oberösterreichische Segelvereine aus der ASVÖ-Familie bringt die Staatsmeisterschaft im Hochseesegeln, die Ende Oktober vor Split in Kroatien ausgetragen wird. Nach 15 Jahren Dominanz der burgenländischen Vereine schafft man es, den Titel vom Neusiedlersee ins Salzkammergut zu holen. Im Vorjahr beschließen die Segler des SC Kammersee, an der Österreichischen One Design Hochsee-Staatsmeisterschaft in der Einheitsklasse More 55 teilzunehmen. Oberbootsmann Gerald Truttenberger und Vorstandsmitglied Stefan Hauer gewinnen Michael Gillhofer (SCK/UYCAS) als sportlichen Leiter und Skipper. Ihnen schließen sich Taktiker Florian Raudaschl vom Union Yacht Club Wolfgangsee und Großschot-Trimmer Bernhard Klingler vom Union-Yacht-Club Attersee (UYCAS) an. Dazu kommen die SCK- und UYCAS-Doppelmitglieder Florian Felzmann (Strategie), Michael Felzmann (Gross Trimmer) und Stephan Beurle (Mast/Gennaker). Das „Team SCK“ komplettieren die Segler des SC Kammersee Gerald Truttenberger (Gennaker-Trimmm), Karl und Thomas Beclin (Pit-Team), Joachim Weber (Mast) und Bugmann Bernhard Strauch. Diese Crew geht vor Split als gefährlicher Underdog in die Staatsmeisterschaft - der Auftakt wird aber zum Desaster: Das

SCK-Boot mit dem Namen „Lia of Sweden“ erwischt einen Frühstart in die erste Regatta, zu allem Überfluss verhaken sich auch noch die Segel und so kommt man nicht ins Ziel. Auch bei der zweiten Wettfahrt haben die Oberösterreicher Pech. In Führung liegend muss die Regatta wegen drehenden Windes abgebrochen werden. Ab dem zweiten Wettkampftag läuft es für Oberösterreichs Segler aber bedeutend besser und so gelingt ein hervorragendes Comeback. Das Team aus dem Salzkammergut entscheidet die zweite Wettfahrt für sich und erreicht im dritten Durchgang Rang drei.

Die Entscheidung fällt am dritten Wettkampftag, als das Team SCK die vierte Regatta gewinnen kann und die letzte Wettfahrt wegen Flaute und der einbrechenden Dämmerung abgebrochen werden muss. Die Oberösterreicher verweisen das Team Candidate Sailing um OeSV-Präsident Dieter Schneider auf den zweiten Platz. Auf Rang vier kommt die Crew der UYCAS-Jugend um Raphael Hussl, Lisa Farthofer und Taktiker Andreas Hagara ins Ziel. Auf dem guten siebenten Platz landet das OeSV-Damsteam mit UYCAS-Steuerfrau Julia Stelzl. „Ich gratuliere unseren Seglern von ganzem Herzen zu ihrem Erfolg“, sagt

ASVOÖ-Landesfachreferent für Segeln, Carl Auteried. „Das war eine ganz großartige Leistung, damit konnte man sich für all die Mühen belohnen, die man im Vorfeld ins Projekt reingesteckt hat. Am Schlußtag hat die Crew Nervenstärke bewiesen und sich durch die Missgeschicke am ersten Tag nicht aus der Ruhe bringen lassen.“

Auch vom Business-Cup, der im Rahmen der Staatsmeisterschaft in Split ausgetragen wird, gibt es Erfolge von ASVOÖ-Seglern zu vermelden. Niklas Haberl vom

Union Yachtclub Mondsee sitzt im siegreichen Boot mit Skipper Clemens Küber. Zwei Regatta-Siege und ein dritter Platz gehen sich für Gesamtrang eins aus. Die Disqualifikation auf der dritten Wettfahrt fließt als Streichresultat ins Klassement ein. Auf Platz fünf kommen Skipper Michael und Ulrike Mokre vom Segelclub Altmünster ins Ziel. Rang neun erreicht Günter Lux vom UYCAS mit seinen Kollegen.

Comeback-Sieg für die Segler vom Attersee in Split. | FOTO: Dominik Matesa

